



Presseaussendung der NÖ Umweltverbände vom 10.08.2021

Reduktion von Lebensmittelabfällen in NÖ: Gewinner vom Online-Wissensquiz prämiert

St. Pölten (10.08.2021) – Zahlen, die für Niederösterreich vorliegen, zeigen, dass pro Tag rund 166 Tonnen vermeidbare Lebensmittelabfälle im Rest- und Biomüll entsorgt werden. Hochgerechnet für NÖ entspricht das durchschnittlich 300 Euro pro Jahr und Haushalt. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landtagsabgeordneter, Bürgermeister Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ starteten deshalb bereits im Frühjahr einen Online-Wissenswettbewerb, um spielerisch die Reduktion von Lebensmittelabfällen zu thematisieren. Beide betonen gemeinsam: „Die nicht fachgerechte Entsorgung von Lebensmitteln bindet nicht nur Ressourcen in der Abfallwirtschaft. Umgelegt auf unser gesamtes Bundesland bewirkt das Wegwerfen von genießbaren Lebensmitteln in den Restmüll jährlich die gleichen Treibhausgasemissionen wie zusätzliche 30.000 Autos auf Niederösterreichs Straßen.“ Beide betonen den Mehrwert der richtigen Trennung von Lebensmittel- und Bioabfällen aus dem Haushalt. Über die Biotonne entsorgt, werden diese im Anschluss professionell kompostiert, zu wertvoller Komposterde und in der Landwirtschaft oder im eigenen Garten wiederverwendet. Beim abgelaufenen Online-Wissensquiz konnten die Teilnehmer*innen ihr Wissen unter anderem zur richtigen Entsorgung von Lebensmittel- und Bioabfällen unter Beweis stellen. Nun wurden die drei besten Spieler*innen, aus den Bezirken Mödling, Baden und Waidhofen a. d. Thaya ausgezeichnet. Die drei Topspieler*innen wurden mit Gewinnen im Wert von 3 x 300 EUR, in Form von Gutscheinen für den Elektronik-Fachmarkt, prämiert.

Aus Klassentheater wird digitaler Wettbewerb: Wissen hilft bei Abfalltrennung

Bereits im Jahr 2015 starteten das Land NÖ und die NÖ Umweltverbände die NÖ APPetit-Schulstunde. Aus einem zweiteiligen Programm bestehend, werden den Schüler*innen in den NÖ Gemeinden und Städten Hintergrundinfos zu Lebensmittelabfällen kombiniert mit Quizelementen angeboten. Coronabedingt fand die sonst das ganze Schuljahr laufende Aktion diesmal als Online-Wettbewerb statt. Pernkopf erklärt: „Ein Gutteil der Verschwendung von Lebensmitteln fällt oft direkt im Haushalt an. Insbesondere ist der hohe Anteil an Bioabfällen im Restmüll zu nennen. Die rund 28%, die in den Tonnen landen, wären in der Biotonne besser aufgehoben. Ich freue mich daher, dass wir mit den Gewinner*innen des Online-Wettbewerbs besonders junge Menschen für das Thema begeistern konnten.“ Anton Kasser führt weiter aus: „Durch das Wissen über die richtige Trennung von Lebensmittelabfällen ermöglichen wir ein hochwertiges Kompostieren. Der daraus gewonnene Humus ist eine nährstoffreiche Zugabe für unsere Pflanzen.“ Stephan Pernkopf und Anton Kasser enden: „Abfälle, die richtig über die Biotonne oder den Grünschnittsammelplatz entsorgt werden, werden in Niederösterreich in über 80 Kompostanlagen aufbereitet. Dort werden aus Abfällen qualitätsgesicherte



Komposte hergestellt. Kompostieren ist praktisch gelebter Klimaschutz und ein Paradebeispiel für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Durch den Einsatz von Kompost wird CO₂ als Kohlenstoff im Boden gebunden.“

Über die NÖ Umweltverbände

Der Verein „die Niederösterreichischen Umweltverbände“ ist der freiwillige Zusammenschluss der NÖ Umweltverbände, Städte, Statutarstädte und dem Land Niederösterreich auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft. Er wurde 1993 als "Niederösterreichischer Abfallwirtschaftsverein" gegründet. Von den 573 niederösterreichischen Gemeinden sind 559 vertreten. (Schluss)

Beigefügtes Foto v.l.n.r.:

Zwei der Gewinner*innen des Online-Wettbewerbs der NÖ Umweltverbände zur Reduktion von Lebensmittelabfällen mit ihren Gutscheinen: Angelika Schandl und Moritz Bacher

Bildnachweis: NÖ Umweltverbände

Bitte verwenden Sie das Bild ausschließlich in Zusammenhang mit dem zugehörigen Artikel.

Rückfragehinweis:

die NÖ Umweltverbände
Mag. Florian Beer, MLS, CAS (HSG)
Organisationskommunikation
Tel. 02742 / 23 00 60 - 206
florian.beer@umweltverbaende.at